

Wissenschaftlich bestätigt: SBTi validiert Klimaziele von STRABAG

Wien, 19.3.2026

- **Die Science Based Targets initiative (SBTi) bestätigt Klimaziele des Baukonzerns bis 2030**
- **Drei zentrale Hebel für wissenschaftsbasierten Weg zur Emissionsreduktion**

Die Science Based Targets initiative (SBTi) hat die CO₂-Reduktionsziele von STRABAG validiert. Bis 2030 verpflichtet sich das Unternehmen, seine eigenen Emissionen und jene aus eingekaufter Energie um 42 Prozent gegenüber 2023 zu senken. Zusätzlich soll ein Viertel der Emissionen reduziert werden, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen – also primär durch eingekaufte Baustoffe und in der Nutzungsphase der Bauwerke.

Drei zentrale Säulen sollen die Emissionen von STRABAG maßgeblich verringern. So wird ein Großteil der konzerneigenen PKW und Nutzfahrzeuge künftig elektrisch fahren. Zudem müssen etwa zwei Drittel der Baumaschinen auf erneuerbare Energien umgestellt werden. Hier setzt STRABAG neben dem Einsatz von HVO auf alternative Antriebstechnologien für schwere Baumaschinen und testet etwa einen Wasserstoff-Radlader in Österreich. Als dritte wesentliche Maßnahme sollen die Emissionen der Asphaltmischanlagen sukzessive reduziert werden. Zur Senkung der Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette setzt STRABAG auf emissionsarme Materialien, effiziente Planung und verstärkte Zusammenarbeit entlang der Lieferkette.

Wissenschaftsbasierter Wandel zu ökologischem Geschäftsmodell

Die Bestätigung unserer Klimaziele durch die Science Based Targets initiative zeigt, dass wir mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie auf dem richtigen Weg sind. Glaubwürdige Klimaziele müssen transparent, vergleichbar und wissenschaftsbasiert sein. Die Abkehr von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Lösungen ist essenziell. Dafür müssen wir als Unternehmen mit unseren Kund:innen, Lieferant:innen und der Politik an einem Strang ziehen.

Dr. Marco Xavier Bornschlegl

Zentralbereichsleiter STRABAG Innovation & Digitalisation

Die Science Based Targets initiative ist ein Zusammenschluss mehrerer Nichtregierungsorganisationen (NGO). Seit 2015 haben sich ihr über 1.000 Unternehmen weltweit angeschlossen, um wissenschaftlich fundierte Klimaziele festzulegen. Teilnehmende Unternehmen verpflichten sich, ihre CO₂-Emissionen die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen und sich an die Pariser Klimaziele zu halten. STRABAG hatte ihr Commitment zu SBTi bereits Ende 2024 ausgesprochen, nun hat die NGO die kurzfristigen Ziele bis 2030 nach einer eingehenden Prüfung bestätigt.

Über STRABAG SE

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Wir schaffen Mehrwert für unsere Kund:innen, indem wir Bauwerke ganzheitlich, über den gesamten Lebenszyklus betrachten – von der Konzeption über die Planung und Errichtung, den Betrieb und das Facility Management bis hin zur Umnutzung oder zum Rückbau. Dabei übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt: Wir arbeiten an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovationsprojekte und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Durch das Engagement unserer rd. 89.000 Mitarbeiter:innen erwirtschaften wir jährlich eine Leistung von etwa € 20 Mrd.

Mit einem dichten Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten erweitern wir unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Gemeinsam, im Schulterschluss mit starken Partner:innen, verfolgen wir ein klares Ziel: klimaneutral und ressourcenschonend planen, bauen und betreiben.

🔗 Weitere Informationen unter www.strabag.com.

🔗 Besuchen Sie unseren Newsroom unter newsroom.strabag.com.

Kontakt

Marianne Jakl, Head of Corporate Communications
Tel. +43 1 22422 1174
pr@strabag.com

Marco Reiter, Head of Investor Relations
Tel. +43 1 22422-1089
marco.reiter@strabag.com